

Kostbare heimelige Momente

IN BAD WIMPFEN UND IN GUNDELSHEIM



Gundelsheim
Deutschordensstadt
am Neckar



BAD WIMPFEN
HISTORISCHE STADT
AM NECKAR



Heilbronner Land
das Herz Baden-Württembergs



die burgenstraße

Ödenwald
Natur und Kultur erleben.



INHALT

BAD WIMPFEN ENTDECKEN

- 4 – 7 **Majestätisch** – Barbarossa und die Kaiserpfalz
- 8 | 9 **Hoch hinaus** – Der Blaue Turm
- 10 | 11 **Geschichte hautnah** – Stadtführungen
- 12 | 13 **Zeitgeschichten** – Museen reich an Altertümern
- 14 | 15 **Zeit der Ruhe** – Besinnung, Kloster, Kirchen
- 16 | 17 **Eine Altstadt zum Verlieben** – Heimelige Momente
- 18 | 19 **Genießertour** – Regional, exquisit & lecker

FESTE & KULTUR ERLEBEN

- 20 | 21 **Hier geht was** – Feste & Kultur erleben
- 22 | 23 **Leuchtende Stadt** – Altdeutscher Weihnachtsmarkt

GUNDELSHEIM BESUCHEN

- 24 – 27 **Gundelsheim** – Neckar, Schloss & Wein
- 28 | 29 **Wein & Schokolade** – Gundelsheim für Genießer
- 30 | 31 **Lebhafte Geschichte**
– Götz von Berlichingen und der Deutsche Orden

AKTIV GENIESSEN

- 32 | 33 **Spannende Entdeckertouren**
– Für Gruppen, Familien & Kinder
- 34 | 35 **Erfrischende Freizeiterlebnisse**
– Am Neckarstrand
- 36 | 37 **Himmlische Aussichten**
– Willkommen im Wanderparadies
- 38 | 39 **Einfach in die Pedale treten**
– Auf zwei Rädern durchs Neckartal

GESUNDHEIT & WOHLGEFÜHL

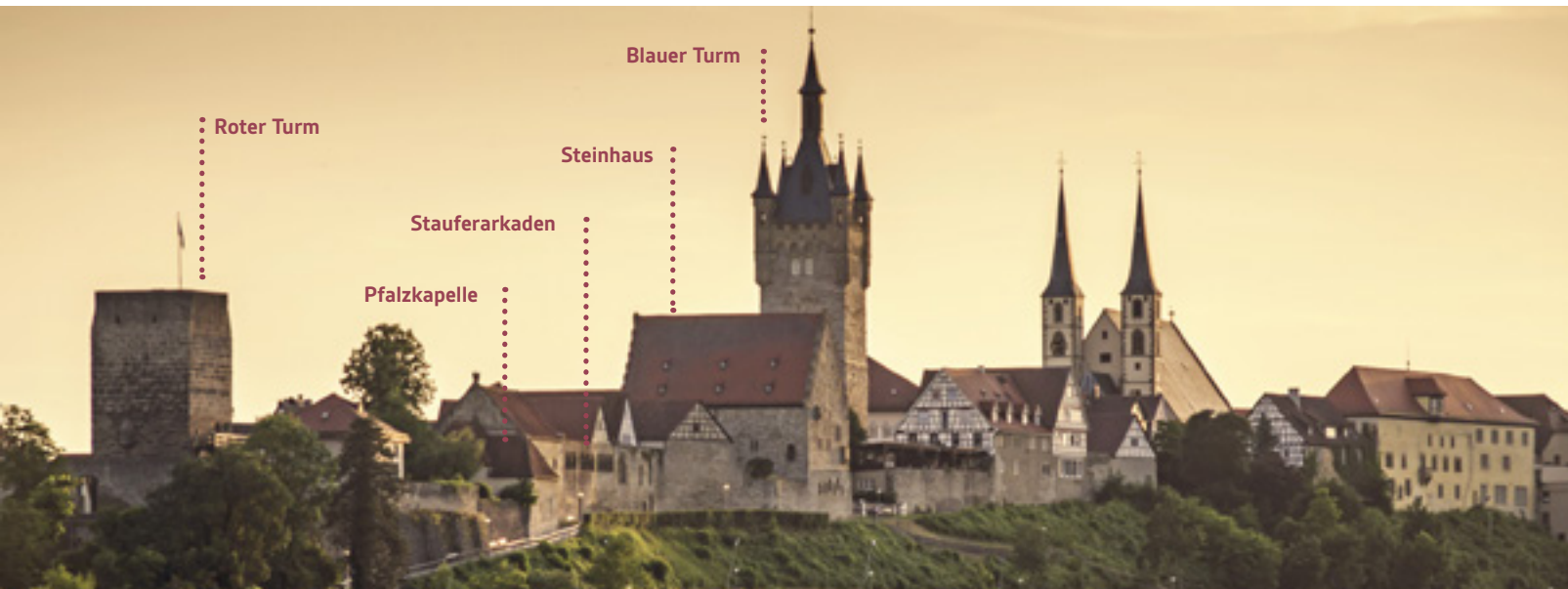
- 40 | 41 **Die richtige Balance** – Erholung und Gesundheit
- 42 | 43 **Auf Wiedersehen** in Bad Wimpfen & Gundelsheim
- 43 **Impressum**



Kaiserpfalz

Barbarossa und die
Kaiserpfalz





TIPP

Spielend die Stadt erkunden mit dem Explorer Game – die tragische Flucht des Heinrich VII. Mit dem Rucksack und Equipment kommt richtig Bewegung ins Spiel: Ein Team, eine Strecke durch die schöne Altstadt, rätselhafte Botschaften, ein Ziel. Dabei ist Köpfchen gefragt.

Dauer ca. 3 Stunden
ab Altes Spital/Hof
ab 20,00 € pro Person
je nach Gruppengröße

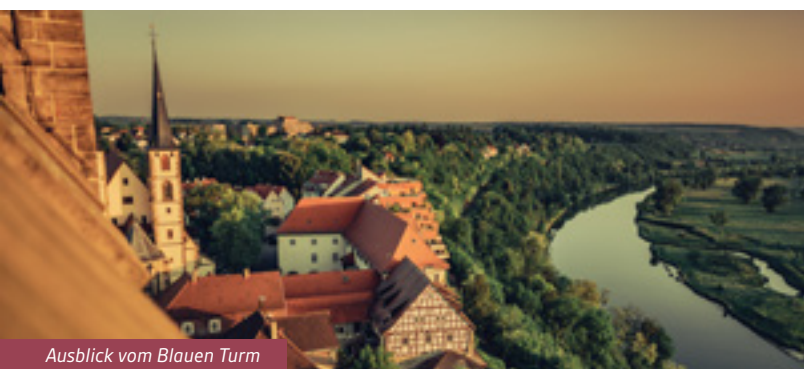
Individuell buchbar auf Anfrage
www.badwimpfen.de/explorergame

Majestätisch

Barbarossa und die Kaiserpfalz

Unter den staufischen Reisekaisern erlangte Bad Wimpfen im Mittelalter den Status einer Metropole. Die Majestäten – mit ihrem Hofstaat stets im Reich unterwegs – hielten über Generationen immer wieder Hoftage in der Feste über dem Neckar. Zuerst kam Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1122–1190).

Er ließ die trutzig-wehrhafte Pfalz erbauen, wie sie noch heute in ihrer ganzen Pracht zu bestaunen ist. Nirgendwo sonst nördlich der Alpen befindet sich eine größere Pfalz als hier. In Wimpfen wurde Recht gesprochen, getagt, regiert und sich nicht selten liebevoller »Minne« hingegeben. Eine gute Adresse, fanden auch Barbarossas Erben: Sein Sohn, sein Enkel und ganz besonders sein Urenkel hielten hier immer wieder Hof. Dieser, Heinrich (VII.), überwarf sich aber als deutscher König ausgerechnet mit seinem Vater, Kaiser Friedrich II., weshalb Wimpfen damals weltweit Schlagzeilen machte.



Ausblick vom Blauen Turm



Stauerarkaden



Roter Turm



Blauer Turm

Es geht hoch hinauf!

Wer die vielen Stufen erklimmt, wird nicht nur mit einer genialen Aussicht belohnt, er ist auch zugleich zu Besuch bei Blanca Knodel, Deutschlands einziger Türmerin, die wirklich auch am Arbeitsplatz wohnt und die Gäste persönlich begrüßt. Sie ist die aktuelle Wächterin einer langen Reihe von Turmwächtern und -wächterinnen, die seit dem Dreißigjährigen Krieg den Turm bewohnen. Sie hat ihren Gästen jede Menge Geschichten zur erzählen. Mit ein bisschen Glück bekommt man zum Ausblick auch noch spannende, persönliche Erzählungen und ein Glas Sekt dazu.

Öffnungszeiten

Von Ostern bis Mitte Oktober
Wintermonate nach Witterung
(Auskunft: Tel. 07063 8968)
Di. bis So. 10.00 bis 17.00 Uhr
Montags geschlossen

Hoch hinaus

Der Blaue Turm

Weithin wirkt das Wahrzeichen imposant und trutzig – der »Blaue Turm«. Das Bollwerk der Staufer, am nordwestlichen Eingang ihrer Kaiserpfalz, ließ die Wimpfener einst ihre Feinde schon in der Ferne erblicken. Ein glücklicher Wandel der Zeit: Heute erblicken seine Besucher das Städtchen dank des Turmes schon aus der Ferne. Hinauf führen 167 Stufen, 58 Meter ragt sein blau schimmerndes Schieferdach in den Himmel. Ihm verdankt der mehr als 800 Jahre alte Turm seinen Namen.

Auf dem um das Dach laufenden Aussichtsrundgang schweift der Blick in die Ferne bis zum Katzenbuckel, dem höchsten Berg des Odenwaldes, und über das Neckartal mit seinen Burgen. Gemächlich schippern die Schiffe über den Fluss und still thront der Turm über Stadt und Land. Nur nicht sonntags von Ostern bis Erntedank, da erklingen Punkt zwölf Uhr die Choräle der Turmbläser, die ein Ständchen darbieten.



Blick ins Neckartal

Türmerin Blanca Knodel

Geschichte handnah

Historische Stadtführungen

TIPP

Tauchen Sie ein in die
denkmalgeschützte Altstadt
mit ihren zahlreichen
Fachwerkhäusern und entdecken
Sie die staufische Kaiserpfalz.

Ihr Ausflug wird mit unseren
erlebnisreichen Programmen
zu einem unvergesslichen
Tag. Fordern Sie die speziellen
Broschüren „Erlebnisplaner“ oder
„Stadtführungen & mehr“ an oder
informieren Sie sich im Internet
unter [www.badwimpfen.de/
stadtfuehrungen](http://www.badwimpfen.de/stadtfuehrungen)

Mal schreitet eine Hofdame des königlichen Gefolges durch die Kaiserpfalz, ein anderes Mal ziehen die Wimpfener Weyber durch die Gassen oder eine Bauersfrau und eine Kurgründerin kommen beim Bummeln ins Gespräch. Am Abend streift der Nachtwächter wie einst mit schummriger Laterne und Hellebarde durch die dunklen Pflastersteingässchen und erzählt aus einer Zeit als Elektrizität noch völlig unbekannt war.



Bad Wimpfen entdecken

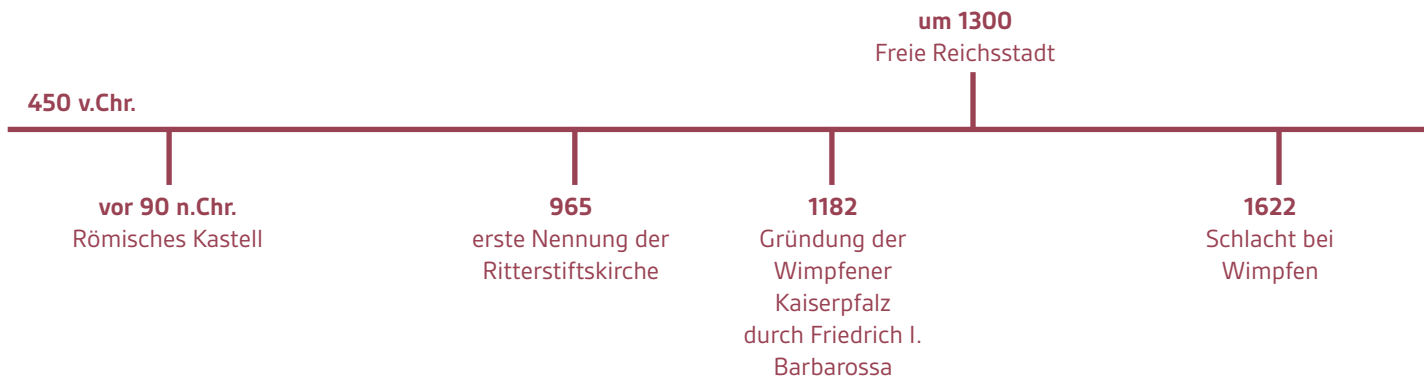


Stauferarkaden



Rundgang mit dem Nachtwächter

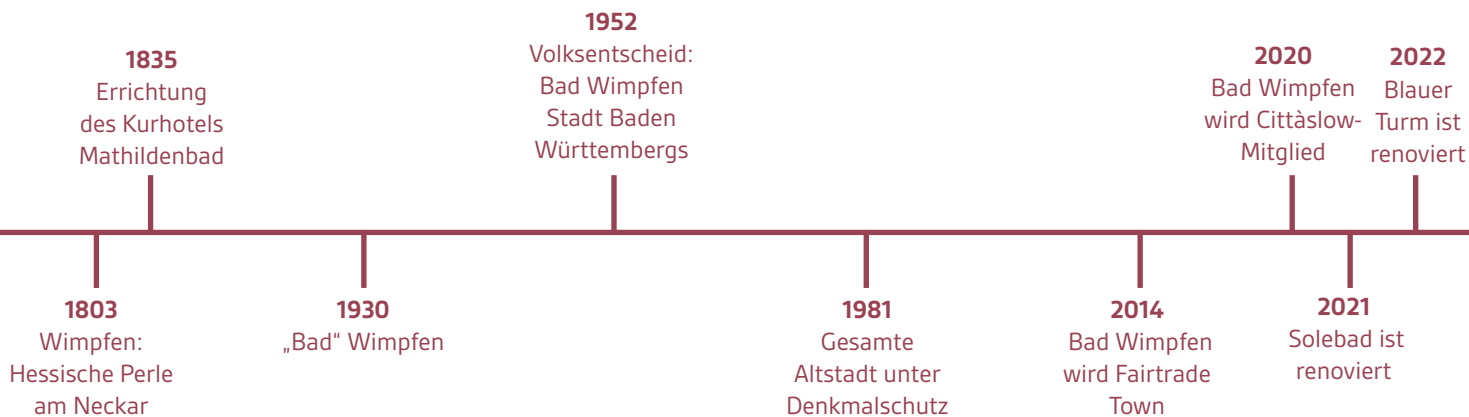




Historisches Museum



Reichsstädtisches Museum



Zeitgeschichten

Museen reich an Altertümern

Unsere Museen sind mittlerweile selbst schon Ausstellungsstücke geworden – alt an Jahren, aber dennoch prächtig in Schuss. Lokale Funde aus der Steinzeit und der Epoche der Römer präsentiert das Historische Museum im »Steinhaus«. Eine originalgetreue Wachstube aus dem Jahr 1200 ist heute im »Roten Turm« untergebracht – samt mittelalterlicher Rüstungen und Waffen. Zum Gebet schritten die Majestäten in die »Pfalzkapelle«, die heute das Kirchenhistorische Museum mit sakralen Schätzen aus den letzten 700 Jahren beherbergt. Durch eine Schenkung König Heinrichs (VII.) entstand auch das »Alte Spital«, eines der ersten Spitäler des damaligen Reiches, in dem heute das »Reichsstädtische Museum« und die Kultur & Tourist-Information untergebracht sind. Es zeigt unter anderem die Wimpfener Zünfte, Stadtrechtliches und die gewaltige Schlacht bei Wimpfen im Dreißigjährigen Krieg.

UNSERE MUSEEN & AUSSTELLUNGEN

Historisches Museum

im Steinhaus, Burgviertel

Geöffnet:

Von Ostern bis Mitte Oktober,
Di. bis So. 10.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 16.30 Uhr

Kirchenhistorisches Museum

in der Pfalzkapelle, Burgviertel

Geöffnet:

Von Ostern bis Mitte Oktober,
Di. bis So. 10.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 16.30 Uhr

Reichsstädtisches Museum

im Alten Spital, Hauptstraße 45

Geöffnet:

Mo. bis So. 10.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Roter Turm

Staufischer Wehrturm

im Burgviertel

Geöffnet:

Von Ostern bis Mitte Oktober,
Sa. bis So. und an Feiertagen
12.00 bis 17.00 Uhr



Reichsstädtisches Museum



Kirchenhistorisches Museum



Ritterstiftskirche



Evangelische Stadtkirche



TIPP



Pilger auf dem Jakobsweg, die auch an Bad Wimpfen vorbeikommen, können an der öffentlichen Führung »Meisterwerke der Kirchenarchitektur« teilnehmen.

Darüber hinaus sind Kostproben auf der von Adam Ehrlich gebauten Barockorgel ein Ohrenschmaus. Buchbar für Gruppen.

Nähere Information unter www.badwimpfen.de

Zeit der Ruhe

Besinnung, Kloster, Kirchen

Es gibt Räume, die strahlen aufgrund ihres Alters und ihres ganz eigenen Charakters eine seltene Erhabenheit aus. Besonders Kirchen mit jahrhundertealter Geschichte gehören dazu. Im Inneren ist es still, es sind Orte, um die eigenen Gedanken zu sammeln, um buchstäblich zur Ruhe zu kommen. In Bad Wimpfen laden die evangelische Stadtkirche, die Dominikanerkirche und die Ritterstiftskirche im Tal zur besinnlichen Einkehr ein. Besonders sehenswert ist auch der hochgotische, atmosphärisch beeindruckende Kreuzgang des Kloster Bad Wimpfens, in dem auch Exerzitien angeboten werden.

Kloster auf Zeit

Exerzitien, Stille Tage oder thematische Kurse – das Malteser Kloster Bad Wimpfen im Tal ist ein idealer Ort für eine Auszeit vom Alltag.

Informationen unter
www.kloster-bad-wimpfen.de



Kreuzgang Kloster Bad Wimpfen



Bügeleisenhaus



Eine Altstadt zum Verlieben

Kostbare heimelige Momente

In Bad Wimpfen scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Gassen, Häuser, Türme und Paläste erzählen von unterschiedlichen Epochen, die die Stadt miterlebt hat. Nach der Stauferzeit wurde Wimpfen im 13. Jahrhundert Reichsstadt. Der Handel florierte, Kaufleute und Handwerker bauten sich prachtvolle Häuser auf den Felsen über dem Neckar. Später schlugen hier die Wellen der Reformation hoch. Im Dreißigjährigen Krieg litt die Stadt beträchtlich. Erst als Wimpfen von den Großherzögen von Hessen verwaltet wurde, begann langsam eine weitere Blüte als Kurort. Noch heute schlängeln sich enge Gässchen zwischen prächtigen Fachwerkhäusern durch die denkmalgeschützte Altstadt.

Kostbare heimelige Momente können Sie in der schönen Kleinstadt Bad Wimpfen genießen. Die kleinen, inhabergeführten Läden präsentieren Ihnen ein liebevoll ausgewähltes Sortiment und deren Besitzer beraten Sie persönlich. So wird Einkaufen zum Erlebnis!





TIPP

Und auch wer zum Tagen nach Bad Wimpfen kommt, findet hier ansprechende Räumlichkeiten für insgesamt fast 650 Teilnehmer. Abends, nach vollbrachtem Tagewerk, klingt der Tag – fernab von Hektik und Stress – bei einem Entspannungsprogramm im Soleheilbad oder einer gemütlichen Einkehr in romantischem Ambiente aus.



GenießerTour

Regional, Exquisit & Lecker

Als die Kaiser und Könige einst in Wimpfen Hof hielten, waren Gesandte aus aller Herren Länder zugegen. Kulinarisch haben wir diese mondäne Gewohnheit bis heute beibehalten, weswegen Sie neben unserer heimischen schwäbischen Küche, wie Maultaschen und Spätzle, auch eine breite Auswahl an internationalen Köstlichkeiten bei uns genießen können. Absolut feinschmeckertauglich, versteht sich! Allerdings würden Barbarossa & Co. uns um die eine oder andere kulinarische Errungenschaft und Abwechslung ganz sicher beneiden.



Fasching in Gundelsheim

VERANSTALTUNGEN

Fasching

Die Narren sind los: Bei Prunksitzungen sowie dem großen Umzug am Faschingssonntag in Bad Wimpfen und am Faschingsdienstag in Gundelsheim.

Lange KunstNacht

Lange Nacht der Wimpfener Museen, Galerien und Kirchen, Künstler öffnen ihre Ateliers. Jedes Jahr am ersten Samstag im Mai.

Aktionstage Roter Turm

Zum Internationalen Museumstag Mitte Mai findet mittelalterliches Lagerleben rund um den Roten Turm statt

Reichsstadtfest

Alle zwei Jahre im Juni lassen spannende Umzüge, Musik und Tanz in historischem Ambiente die sieben Jahrhunderte umfassende Reichsstadtzeit der Stadt Wimpfen wieder lebendig werden.

Wimpfener Talmarkt

Aus den Pilgerströmen zum Patroziniumfest St. Peter entstanden, findet am Fuß des Wimpfener Felsens im Juni, seit mehr als tausend Jahren, der Talmarkt statt. Ein besonderes Highlight ist das große Feuerwerk am letzten Markttag.

Montmartre Flair

Jedes Jahr am 3. Juliwochenende können in Bad Wimpfen Künstler hautnah bei Ihrem Schaffen erlebt und Ihre Kunstwerke bestaunt werden.

Hier geht was!

Feste & Kultur erleben

Historische Märkte haben in Bad Wimpfen eine mehr als tausend Jahre alte Tradition und beeinflussen sogar die Zeitrechnung: Schließlich werden die Wimpfener ausschließlich vor oder nach dem »Talmarkt«, dem »größten Volksfest im Unterland«, geboren. Darüber hinaus wird in Bad Wimpfen und Gundelsheim zu jeder Zeit gerne geschmaust, getanzt und gefeiert – Hauptsache, es ist mächtig was los. Entweder bei der „Langen KunstNacht“, dem Kunstmarkt „Montmartre Flair“ oder dem Zunftmarkt und sonstigen Straßenfesten.

Freilichttheater

Alle zwei Jahre im Juli bietet der Stauerpfalz Festspielverein ein ausgewähltes Sommertheater unter freiem Himmel.

Zunftmarkt

Handwerk, Kunst, Musik und Lebensart wie im Mittelalter. Jedes Jahr am letzten Augustwochenende verwandelt sich Bad Wimpfen in einen historischen Markt.

Herbst.Musik.Genuss

Ende September dürfen sich die Besucherinnen und Besucher in Bad Wimpfen auf ein buntes musikalisches Programm, herbstliche Köstlichkeiten, beste Unterhaltung sowie spätsommerliche Deko freuen.

Weinflair

Am dritten Wochenende im Juni steht der Wein im Mittelpunkt und es wird gemütlich, bunt und ausgelassen gefeiert.



Montmartre Flair



Reichsstadtfest

Weitere Veranstaltungen
unter www.badwimpfen.de und
www.gundelsheim.de



Wimpfener Talmarkt



Zunftmarkt



Kultur hat immer Saison

Konzerte, Kunst & Galerien

Wie sich das für eine kaiserliche Residenz gehört, haben auch die Kunstschaaffenden in Bad Wimpfen ihren Platz: Der Bildenden Kunst widmen sich die zahlreichen Galerien. Dazu kommen wechselnde Ausstellungen, zum Beispiel in der städtischen Galerie im »Alten Spital« oder im Siebenbürgischen Museum. Ob im barocken Schlosssaal von Schloss Horneck oder im modernen Kursaal – in beiden Städten sind Musik und Theater zu Hause, mit einem Programm für große und kleine Kunstliebhaber.



Blick vom Blauen Turm



Feierliche Eröffnung



Festliche Konzerte



Brauchtumsführung



Spaß für Kinder



Gundelsheimer Weihnachtsmarkt



Feine Köstlichkeiten

Leuchtende Stadt

Altdeutscher Weihnachtsmarkt

Bereits im Jahr 1487 verlieh Kaiser Friedrich III. der Stadt Wimpfen das Privileg, vor Weihnachten einen Markt abhalten zu dürfen. Jedes Jahr im Advent drehen wir die Uhr wieder zurück in eine Zeit, in der es noch keine »Xmas-Specials« gab und »Santa Claus« noch der Weihnachtsmann war. Herzlich willkommen auf dem »Altdeutschen Weihnachtsmarkt«! Die geschmückten Fachwerkhäuser bieten die stimmungsvolle Kulisse für ein kunterbuntes Treiben. Ausgesuchtes Kunsthandwerk, regionale und winterliche Köstlichkeiten und festliche Konzerte in den Gassen und Kirchen. All dieses bietet Ihnen der Bad Wimpfener Weihnachtsmarkt.

Es duftet und klingt nach Weihnachten, wie wir es aus unseren Kindertagen kennen. Das Christkind und der Weihnachtsmann spazieren zwischen den Buden entlang und haben für jedes Kind ein Geschenk mit dabei. Ringsum leuchtet die Stadt im Lichterglanz und in den Tassen dampft der Glühwein, der wohlige Wärme verbreitet.



Ausgesuchtes Kunsthandwerk

TIPP

Fordern Sie für weitere Informationen den »Weihnachtsmarktflyer« an.

Weitere Informationen unter www.weihnachtsmarkt-badwimpfen.de

Altdeutscher Weihnachtsmarkt

Bad Wimpfen:

An den ersten drei Adventswochenenden von Freitag bis Sonntag

Gundelsheimer Weihnachtsmarkt:

Am ersten Adventswochenende von Freitag bis Sonntag



Gundelsheim

Neckar, Schloss und Wein





TIPP

Spannendes und Wissenswertes über Gundelsheims Stadt- und Weingeschichte erfahren Sie bei den Weinerlebnisführungen.

Wenn Sie hoch hinauf ins Gundelsheimer Himmelreich möchten, buchen Sie am besten eine unterhaltsame Planwagenfahrt oder die Wanderung »Vom Feldmannstreu bis dahin wo der Pfeffer wächst«, bei der Sie auf idyllischen Wegen auf den Michaelsberg mehr über heimische Wildkräuter und deren Verwendung früher und heute erfahren.





Gundelsheim

Neckar, Schloss & Wein

Gemächlich schlängelt sich der Neckar an der Stadt vorbei und grüßt seit Jahrhunderten Schloss Horneck, das imposant darüber thront. Daneben steigen die Weinberge vom Ufer auf, immer höher, weshalb man die Lage sogar »Himmelreich« taufte. Dort wird eine uralte Rebsorte geerntet, der »Schwarze Urban«. Es heißt, die Ritter des Deutschen Ordens, die hier einst residierten, hätten diesen Wein schon getrunken. Bis heute tun es die Gundelsheimer ihnen nach und lieben ihre Besenwirtschaften, wo man ihnen Zünftiges zum Württemberger Wein serviert. Freilich versteht man sich auch auf die feineren Genüsse. Die harmonische Verschmelzung von Schokolade und Wein wird wohl nirgendwo so raffiniert zelebriert wie hier; da entpuppt sich sogar ein »Essigschleckerle« als sündige Verführung.





„Essigschleckerle“





TIPP

Zum Wohl! Auf einer Weinwanderung mit Weinprobe erfahren Sie direkt zwischen den Reben mehr über die guten Tropfen. Bei einer anschließenden (Besen-)Einkehr lernen Sie unsere regionalen Produkte und andere Köstlichkeiten kennen. Überraschende Geschmackserlebnisse bieten auch die patentierten »Essigschleckerle«. Nicht nur diese, sondern auch weitere Schokoladen-Kreationen sind preisgekrönt und harmonieren ganz vorzüglich mit den heimischen Weinen.

Wein & Schokolade

Gundelsheim für Genießer

Der Gundelsheimer Wein stammt aus dem Himmelreich, wie das größte Anbaugebiet am steilen Neckarufer heißt. In diesen Weingärten wachsen wahre Exoten: Neben dem traditionell-württembergischen »Lemberger« auch der »Samtrot«, eine Variante des Schwarzrieslings. Hier wiederentdeckt und vermehrt wurde der »Schwarze Urban«, die uralte Rebsorte der Deutschordensritter. Auf zwanzig Ar werden jährlich Trauben für nur tausend Flaschen Wein geerntet – eine echte Rarität! Dazu reichen die Gundelsheimer am liebsten ihre feine Schokolade, die unbestritten verführerischste Spezialität der Stadt.





TIPP

Auf den Spuren der Vergangenheit

Bei der »Stadt- und Sprichwörterführung« im historischen Gewand wird die Gundelsheimer Geschichte erlebt. Auf eigene Faust kann man mit Hilfe des Historischen Pfades an den Sehenswürdigkeiten die abwechslungsreiche Vergangenheit von Gundelsheim erkunden.

Bei einer öffentlichen Stadtführung wird jeden 1. Sonntag im Monat (von April bis Oktober) um 11.00 Uhr ab Rathaus die historische Altstadt erkundet.

Beim Begrüßungsprogramm »Kommt, seid zu Gast in Gundelsheim« erhalten Sie ebenfalls spannende Einblicke in die Vergangenheit der Deutschordensstadt.

Versäumen Sie keinesfalls einen Abstecher ins Siebenbürgische Museum: Auf 1200 Quadratmetern beleuchtet die moderne Ausstellung die rund 900-jährige Geschichte Siebenbürgens, jener deutschen Enklave im heutigen Rumänien.

Lebhafte Geschichte

Götz von Berlichingen und der Deutsche Orden

Hoch über dem Neckar bauten zu Beginn des 13. Jahrhunderts die Herren von Horneck ihre Burg. 1250 traten sie dem Deutschen Orden bei, einem Ritterbund, der sich hauptsächlich der Krankenpflege und Mission widmete. Die Reize des Ortes wirkten auch auf das Oberhaupt des Ordens, den Deutschmeister, der in der Burg bald seine Residenz einrichtete. Seine Stadtrechte erhielt Gundelsheim im Jahr 1378.

In den Bauernkriegen des 16. Jahrhunderts floh der Deutschmeister. An seiner Stelle zogen die Bauern ein und erkoren hier Götz von Berlichingen zu ihrem Anführer. Die Burg wurde im Krieg niedergebrannt, später aber – nun als Renaissanceschloss! – wieder aufgebaut. Auch im Dreißigjährigen Krieg litt die Stadt unter den Durchmärschen zahlreicher Truppenverbände. Das Ende des – zwischenzeitlich zurückgekehrten – Deutschen Ordens in Gundelsheim besiegelte schließlich Napoleon.

Im 19. Jahrhundert verwandelte Hofrat Roemheld das Schloss in eine moderne Naturheilstätte. Von der Kaiserin bis hin zu bedeutenden Wirtschaftslenkern wie den Opel-Brüdern kurte man in Gundelsheim. Seit 1960 ist Schloss Horneck im Besitz der Siebenbürger Sachsen, das ihnen heute als Kulturzentrum dient. Darin untergebracht sind das Siebenbürgische Museum samt Bibliothek und das Schlosshotel Horneck.



Wallfahrtskirche Höchstberg



Spannende Entdecker-touren

Spaß und Erlebnis für Kinder

Ob Ferien auf dem Bauernhof, eine Radtour in die »Krumme Ebene«, ein erfrischender Tag in den Freibädern oder eine abenteuerliche Reise auf den Spuren der Kaiser und Ritter: Unvergessliche Stunden erleben Kinder in Bad Wimpfen und Gundelsheim.

Gesellige Erlebnisse

Unsere Gruppenangebote

Zur »Planwagenfahrt ins Himmelreich« ist ein größeres Publikum ausdrücklich erwünscht. Auch beim Ausflugsprogramm »Staufische Burgen im Neckartal« gehört, ganz in kaiserlicher Tradition, ein ordentliches Gefolge dazu. Und das berühmte Gundelsheimer »Essigschleckerle« können gar nicht genug Genießer kennenlernen. Zahlreiche Erlebnisangebote sorgen für einen abwechslungsreichen Ausflug für die ganze Gruppe mit geselligen, kulturellen und kulinarischen Höhepunkten.

TIPP

Über unsere aktuellen Gruppenangebote informiert Sie der »Erlebnisplaner«, der als Prospekt im Versand, oder als Download auf der Homepage www.badwimpfen.de oder persönlich bei den Tourist-Informationen in Bad Wimpfen und Gundelsheim erhältlich ist.





Den Blick schweifen lassen



Die Seele baumeln lassen



Spritzige Kanutouren



Gemütliche Schiffsrundfahrten



Terrassenfreibad Gundelsheim



Mineralfreibad Bad Wimpfen

Am Neckarstrand

Erfrischende Freizeiterlebnisse

Bad Wimpfen und Gundelsheim liegen direkt am Strand – am Neckarstrand. Schon Mark Twain machte auf seiner Floßfahrt hier halt. Die Magie längst vergangener Zeiten ist hier ebenso spürbar wie der technische Fortschritt. Ein Flussvergnügen der besonderen Art ist eine gemütliche Schifffahrt oder ein erfrischendes Paddelwochenende. Wer Badespaß und Abkühlung sucht, taucht am besten in das herrliche Mineralfreibad in Bad Wimpfen oder das schöne Terrassenfreibad in Gundelsheim ein.



Himmelsleiter Gundelsheim

Himmliche Aussichten

Willkommen im Wanderparadies

Nicht ins »Himmelreich« führt die »Himmelsleiter« – sondern hindurch. Seinen Namen verdankt der Pfad seinem steilen Anstieg. Buchstäblich ein Wanderparadies, bei dessen Bergankunft die Gipfelstürmer mit einem unvergesslichen Blick über das Neckartal belohnt werden. Dorthin, wo sich auch der Startpunkt des »Neckarsteigs« befindet. Das benachbarte Bad Wimpfen bietet ein attraktives Wander-Wegenetz mit abwechslungsreichen Rundtouren.



Gemütliche Wanderrast



WANDER-TIPP

Der Neckarsteig

Der zertifizierte Qualitätswanderweg von Bad Wimpfen nach Heidelberg windet sich am Fluss entlang und klettert auf die Höhen am Ufer.

Er passiert Burgen und Schlösser, Altstädte und mächtige Felswände. Der Weg durchquert saftig grüne Wiesen und Wälder und beeindruckende Schluchten. Durch die gute Anbindung an die S-Bahn können die insgesamt 128 km in Tagesetappen erlebt werden und abends findet der Wanderer sein gemütliches Urlaubsheim wieder vor.

Weitere Informationen unter

www.neckarsteig.de

Wanderkarten sind in den Tourist-Informationen vor Ort erhältlich.





Erfrischung am Spitalbrunnen



Neckartal-Radweg

TOUREN-TIPP

Salz- & Sole-Radweg

Auf dem 38 km langen Themenweg informieren 16 Tafeln entlang der gut ausgeschilderten Rundstrecke über die Geschichte der Salzgewinnung in der unteren Neckarregion.



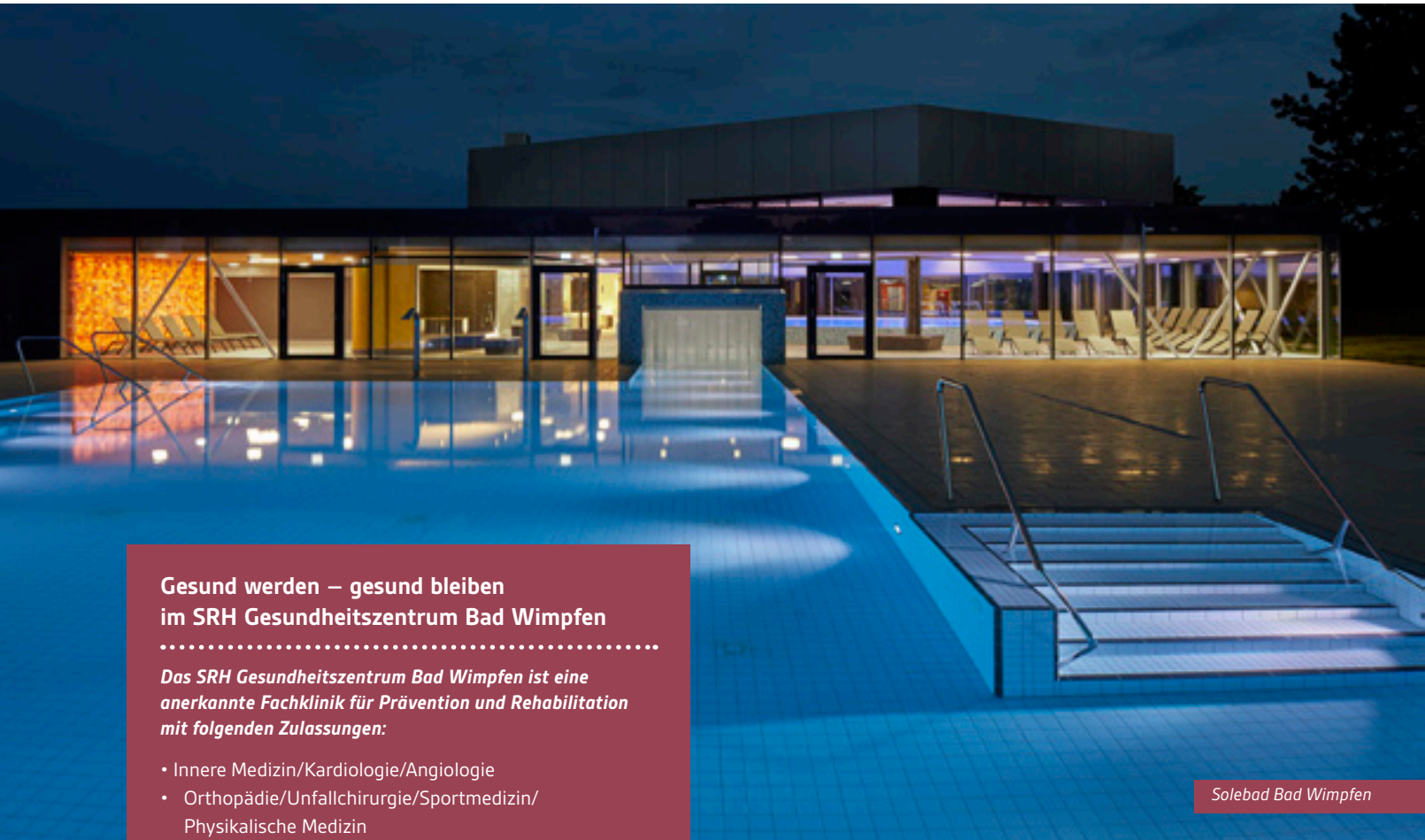
Mit Rückenwind durchs Neckartal



Einfach in die Pedale treten

Auf zwei Rädern durchs Neckartal

Das Neckartal bietet Wege für echte Genussradler: moderate Steigungen, gut ausgebaute Wege und gemütliche Einkehrmöglichkeiten zur Stärkung. So schlängeln sich gleich mehrere große Fernradwege durch die Region, wie der »Kocher-Jagst-Radweg«, der »Neckartal-Radweg« und der »Burgenstraßen-Radweg«. Erlebnisrundtouren, wie auf dem »Salz- & Sole-Radweg«, ergänzen die vielfältigen Möglichkeiten. Wer gern ins Schwitzen kommt, erklimmt schnurstracks die Höhen ringsum, auf denen Burgen und Schlösser erobert werden können.



Solebad Bad Wimpfen

Gesund werden – gesund bleiben im SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen

Das SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen ist eine anerkannte Fachklinik für Prävention und Rehabilitation mit folgenden Zulassungen:

- Innere Medizin/Kardiologie/Angiologie
- Orthopädie/Unfallchirurgie/Sportmedizin/Physikalische Medizin
- Neurologische Rehabilitation Phase C und D
- Ambulantes Therapiezentrum
- Stationäre und ambulante Anschlussheilbehandlungen (AHb) und medizinische Rehabilitationsmaßnahmen
- Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Berufliche Rehabilitation der deutschen Rentenversicherung und der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (MBOR/ABMR)

Weitere Informationen unter
www.gesundheitszentrum-badwimpfen.de



UNSER TIPP

Erfrischung bietet auch das Kneippbecken im Kurpark von Bad Wimpfen. Im Anschluss gönnen Sie sich eine kleine Fitnessseinheit auf dem Parcours im angrenzenden Kurwäldchen.



Die richtige Balance

Erholung & Gesundheit

Solebad Bad Wimpfen

Pack die Badehose ein: Wie ein Besuch am Meer wirkt die Wimpfener Sole wahre Wunder. Stets gemütlich warm – im Sommer und im Winter wird das Wasser auf 32 bis 34 Grad temperiert – schmeckt sie salzig wie ein Urlaub im Süden. In der kalten Jahreszeit dampft das Wasser im Außenbecken in der frostigen Luft und verströmt mollige Behaglichkeit. Sein Salzgehalt liegt zwischen 1,5 und 2,5 Prozent, weswegen sich die Stadt schon seit mehr als 90 Jahren Sole-Heilbad nennen darf. So kam Wimpfen zu seinem »Bad«. Und wer aus seinem berühmten Wasser steigt, geht – wundersam erholt – ein gutes Stück entspannter zu seiner Unterkunft oder nach Hause.

Solebad Bad Wimpfen

Osterbergstraße 16
74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 9336610
www.solebad-badwimpfen.de



Kurpark on Bad Wimpfen

Auf Diedersehen

in Bad Wimpfen & Gundelsheim





IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Wimpfen
Tourist-Information
Hauptstraße 45
74206 Bad Wimpfen

Tel. 07063 53-230
info@badwimpfen.org
www.badwimpfen.de

Druck:

Drescher Druck

Fotos:

Archiv der Stadt Bad Wimpfen, Archiv Malteserwerke,
C. Frumolt, U. Grün, E.S. Kunz, photoguides.de,
K. Plank, H. Rübiger, J. Haberhauer, R. Schubert,
M. Schlosser, M. Schmidt, S. Wäldin,
B. Ziegler, fotolia.com

Bad Wimpfen & Gundelsheim

BURGEN, FACHWERK UND STAUFERPFALZ IM NECKARTAL
ZWISCHEN HEIDELBERG UND STUTTGART



BAD WIMPFEN

HISTORISCHE STADT
AM NECKAR

Kultur- & Tourist-Information

Hauptstraße 45
74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 53-230
info@badwimpfen.org
www.badwimpfen.de



Gundelsheim

Deutschordensstadt
am Neckar

Tourismus Gundelsheim
Tiefenbacher Straße 16
74831 Gundelsheim
Tel. 06269 9641
tourismus@gundelsheim.de
www.gundelsheim.de